unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, September 2024 / Nr. 177 / 18. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Veranstaltung.
Die Lihga 2024 präsentiert ihr Programm
Seite 16 und 17



100pro!.
20 neue Verbund-Lernende in Liechtenstein

Herzlich willkommen Michaela Vogt
Seite 25

Der Abschluss einer Berufslehre ist ein Erfolg

Höhepunkt der Aktivitäten der Wirtschaftskammer in der Nachwuchsförderung ist jeweils die Lehrabschlussfeier. Dieses Jahr konnten 157 junge Berufsleute ihren Lehrbrief entgegennehmen. Das Gewerbe bietet ein hohes Ausbildungsniveau an, denn 11 Lehrabsolventen können sich in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen, weil ihr Notendurchschnitt 5,3 oder höher beträgt.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeplatz im unternehmer.



Erscheinung	Inserateschluss
~~1. Februar 2024~~	~~17. Januar 2024~~
~~1. März 2024~~	~~16. Februar 2024~~
~~2. April 2024~~	~~18. März 2024~~
~~2. Mai 2024~~	~~17. April 2024~~
~~3. Juni 2024~~	~~17. Mai 2024~~
~~1. Juli 2024~~	~~17. Juni 2024~~
~~2. September 2024~~	~~19. August 2024~~
1. Oktober 2024	17. September 2024
4. November 2024	17. Oktober 2024
2. Dezember 2024	18. November 2024

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

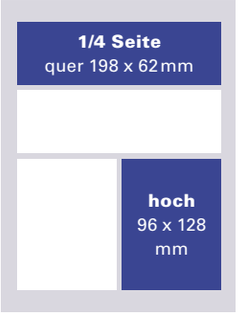
- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



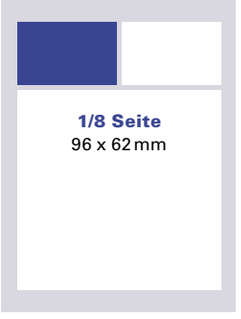
Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	1380.–
Nicht-Mitglieder	1560.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	690.–
Nicht-Mitglieder	790.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	395.–
Nicht-Mitglieder	490.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	240.–
Nicht-Mitglieder	290.–

Wiederholungs-rabatt:
3 x 5 %
6 x 10 %
10 x 15 %

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20 %

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:	CHF	1150.–
Für Nichtmitglieder:	CHF	1500.–

Prospektbeilagen
Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-	CHF	2610.–

Marketing, Verkauf
Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Lehrabschlussfeier 2024.
Der Abschluss einer Berufslehre ist ein Erfolg 4
Landtagswahlen 2025 – Fokus Werkplatz Liechtenstein.
Für eine Wirtschaftspolitik, die Perspektiven für alle schafft 9
Überregulation und Bürokratie verhindern Wachstum 11
Zentrale Paritätische Kommission (ZPK).
Allgemeinverbindliche Gesamtarbeitsverträge (ave GAV), neue Bestimmung seit 1. April 2024 13
Marktperspektiven.
Themen und Trends 15
Veranstaltung.
Die Lihga 2024 präsentiert ihr Programm 16
Recht, Gesetz.
Modernisierung des liechtensteinischen Erbrechts 19
Ministerium.
Photovoltaik: Eigenverbrauch optimieren lohnt sich 20
Neumitglieder, herzlich willkommen.
Schnider Steuerberatung AG
ASB Gebäudesanierungen AG 24
100pro!.
20 neue Verbund-Lernende in Liechtenstein
Herzlich willkommen Michaela Vogt 25
Veranstaltung.
Podiumsdiskussion über die Zukunft der Bauwirtschaft am Baumeister-Apéro 2024 27
Publikation.
Öffentliche Arbeitsvergaben 28
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen 30
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause 31

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 18. Jahrgang, Nr. 177, September 2024, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C013308 www.fsc.org
SWISS CLIMATE CO₂ NEUTRAL GEDRUCKT SC2024011201
POST Die Liechtensteinische Post AG ist Dienstleistungspartner der Wirtschaftskammer.

Beim Krankentaggeld besteht Handlungsbedarf

Die Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, die im Unternehmen beschäftigten Personen gegen Lohnausfall bei einem Krankheitsfall zu versichern. Wird eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer krank, erhalten diese Personen mindestens 80 Prozent des Lohns – und zwar vom ersten Tag an. Das Krankentaggeld gehört zweifellos zu den Errungenschaften der Sozialpartnerschaft in unserem Land.



Wie alles, hat aber auch das Krankentaggeld zwei Seiten. Die Versicherung wird je zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Die Versicherungsprämie wird nach dem Bruttolohn berechnet, wobei die Versicherungsgesellschaften für die Unternehmen ein besonderes Tarifsystem eingeführt haben: Die Prämie wird von der sogenannten Wartefrist abhängig gemacht, die zwischen 2 und 360 Tagen gewählt werden kann. Mit anderen Worten: Je länger die Frist, desto tiefer die Prämie – oder je kürzer die Frist, umso höher die Prämie.

Die meisten Arbeitgeber haben nach Erfahrungswerten eine Wartefrist von 30 Tagen mit den Versicherungen abgemacht. Das bedeutet, für die ersten 30 Tage erhält der Arbeitgeber keine Entschädigung der Krankenkasse, bezahlt also 80 Prozent des Lohns, ohne dafür entschädigt zu werden. Überdies gehen einzelne Krankheitstage voll zu Lasten des Arbeitgebers, obwohl die Versicherungsprämien nur zur Hälfte vom Arbeitnehmer getragen werden. Der Staat hat ein noch grosszügigeres System mit Wartefristen bis zu einem Jahr: Bezahlt der Staat als Arbeitgeber also 80 Prozent des Lohns, bezahlt in Wirklichkeit der Steuerzahler die Lohnfortzahlung.

Wie bekannt geworden ist, haben sich zwei Kadermitglieder von Radio L nach der Degradierung aus der Geschäftsleitung krankschreiben lassen. Damit übernimmt der Radiosender und indirekt der Steuerzahler die Lohnfortzahlung – und überdies geniessen die beiden Kaderleute einen Kündigungsschutz während der Zeit der Krankschreibung.

Die Krankentaggeldversicherung ist, das möchte ich nochmals betonen, ein richtiges und wichtiges Instrument in einem Sozialstaat. Aber es gibt auch Möglichkeiten, das Instrument zu missbrauchen. Es besteht aus meiner Sicht Handlungsbedarf auf der politischen Ebene, um Missbräuche einzudämmen. Gefragt ist die Solidarität aller Beteiligten – Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Krankenkassen, Ärzte. Denn nur wenn alle am gleichen Strick ziehen, kann das Sozialwerk auch in Zukunft seinen eigentlichen Zweck erfüllen.

Ado Vogt, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Der Abschluss einer Berufslehre ist ein Erfolg

Höhepunkt der Aktivitäten der Wirtschaftskammer in der Nachwuchsförderung ist jeweils die Lehrabschlussfeier. Dieses Jahr konnten 157 junge Berufsleute ihren Lehrbrief entgegennehmen. Das Gewerbe bietet ein hohes Ausbildungsniveau an, denn 11 Lehrabsolventen können sich in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen, weil ihr Notendurchschnitt 5,3 oder höher beträgt.

Ein schön geschmückter Festsaal in der Spoerry-Halle in Vaduz erwartete die erfolgreichen jungen Berufsleute, die im Rahmen einer Feierstunde ihr Zeugnis nach Abschluss der Lehrzeit erhielten. Der Präsident der Wirtschaftskammer, Ado Vogt, begrüsste die Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen und gratulierte ihnen zu ihrem Erfolg nach einer für die meisten anspruchsvollen Lehrzeit mit Höhen und Tiefen. Seine Begrüssung galt ebenso den Vertretern der Regierung, des Landtags, der Wirtschaftsverbände und der Berufsfachschulen. Ganz besonders auch den zahlreichen Begleitpersonen – Eltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde. Gleichzeitig bedankte er sich bei all diesen Personen, die auf die eine oder andere Art einen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Lehrzeit beigetragen haben.



Die Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni gratulierte Daniel Marxer, der mit einer Note von 5.5 als Sanitärinstallateur abschloss.

«Nach einer anforderungsreichen Lehrzeit und anspruchsvollen Prüfungen habt ihr ein wichtiges Ziel erreicht, einen bedeutenden Meilenstein in eurem jungen Leben geschafft», betonte Ado Vogt. Dafür gebühre den frisch gebackenen Berufsleuten, die sich durch die Lehrzeit erfolgreich durchgekämpft hätten, grossen Respekt. «Der Abschluss einer Berufslehre ist ein Erfolg», sagte der Präsident weiter, denn damit könnten die 157 jungen Berufsleute in ihrem Lieblingsberuf als Profi arbeiten. Die Wirtschaftskammer sei stolz auf den beruflichen Nachwuchs, für deren Einsatz zum Erlernen eines gewerblichen Berufs, aber auch zu ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Gewerbebetrieb.



Der Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Ado Vogt, mit Matthias Beck, Beck Elektro AG und Nicolas Marxer, der sich am 13. September auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen kann.

«Engagiert euch, es lohnt sich!»

Die Wirtschaftskammer sei aber auch stolz darauf, unterstrich Ado Vogt, von den einzelnen Wirtschaftssektoren die meisten Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen und damit die meisten Lehrlinge in einer Vielzahl von unterschiedlichen Berufen ausbilden zu kön-

nen. Dass Jahr für Jahr die allermeisten Lehrlinge ihre Lehrzeit mit Erfolg abschliessen würden, weist nach seiner Ansicht einerseits auf deren Lerneifer und Durchhaltevermögen hin, andererseits aber auch auf das hohe Ausbildungsniveau im Gewerbe. In seinen weiteren Ausführungen ermunterte Ado Vogt die jungen Berufsleute, über die Möglichkeiten für eine aktive Berufskarriere nachzudenken, denn es stünden zahlreiche Möglichkeiten im Bereich der Weiterbildung zur Verfügung – vom Kursangebot der Wirtschaftskammer bis zur Berufsmatura und einem nachfolgenden Studium. Die Wirtschaftskammer brauche tüchtige Fachkräfte, engagierte Ausbildner und Prüfungsexperten. «Engagiert euch, es lohnt sich», so sein Wunsch an die Lehrabsolventen, «es lohnt sich – für euch persönlich, für das Gewerbe und ganz allgemein für die Wirtschaft.»



Baupraktiker, Strassenbauer und ein Strassenbaupraktiker absolvierten ihre Lehre bei der Gebr. Hilti AG, und die Absolventen freuten sich über ihren Erfolg.

Grusswort von Wirtschaftsministerin Sabine Monauni

Die Grussworte der Regierung an die Lehrabsolventen und die gewerbliche Wirtschaft überbrachte Wirtschaftsministerin Sabine Monauni. Auch sie gratulierte den jungen Berufsleuten für ihren Einsatz und den während der Lehrzeit gezeigten Durchhaltewillen. Die Wirtschaftsministerin unterstrich, Liechtenstein brauche gut ausgebildete und engagierte Berufsleute, für das Gewerbe und ganz allgemein für die Wirtschaft. Sie ermunterte die Lehrabsolventen, über einen Auslandaufenthalt nachzudenken, um Neues und Unbekanntes zu entdecken. Gleichzeitig jedoch legte sie ihnen ans Herz: «Aber kommt mit neuen Erfahrungen wieder zurück, wir brauchen euch für das Funktionieren unserer Wirtschaft.» Im Rahmen ihrer Grussbotschaft stattete die Wirtschaftsministerin auch einen Dank an die Lehrbetriebe ab, die sich um die praktische Ausbildung der Lehrlinge kümmerten. Ebenso an die Familien und an den Freundeskreis, welche die Lehrlinge in den nicht immer einfachen Jahren der Lehrzeit unterstützt haben.

Optimisten, Pessimisten und Realisten

Werner Kranz, Leiter des Amts für Berufsbildung und Berufsberatung, wartete wie immer mit interessanten Zahlen



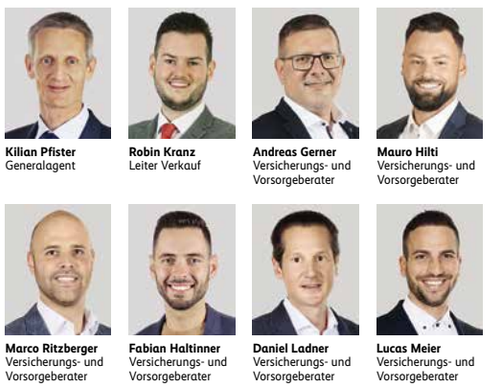
Als Gärtnerin FZ Garten- und Landschaftsbau absolvierte Leonie Werner ihre Lehre bei der Wilhelm Büchel AG.



Die Ospelt Haustechnik AG freute sich über die Fähigkeitszeugnisse ihrer Heizungs- und Sanitärinstallateure.







Wir werben um Kunden und begegnen Menschen.

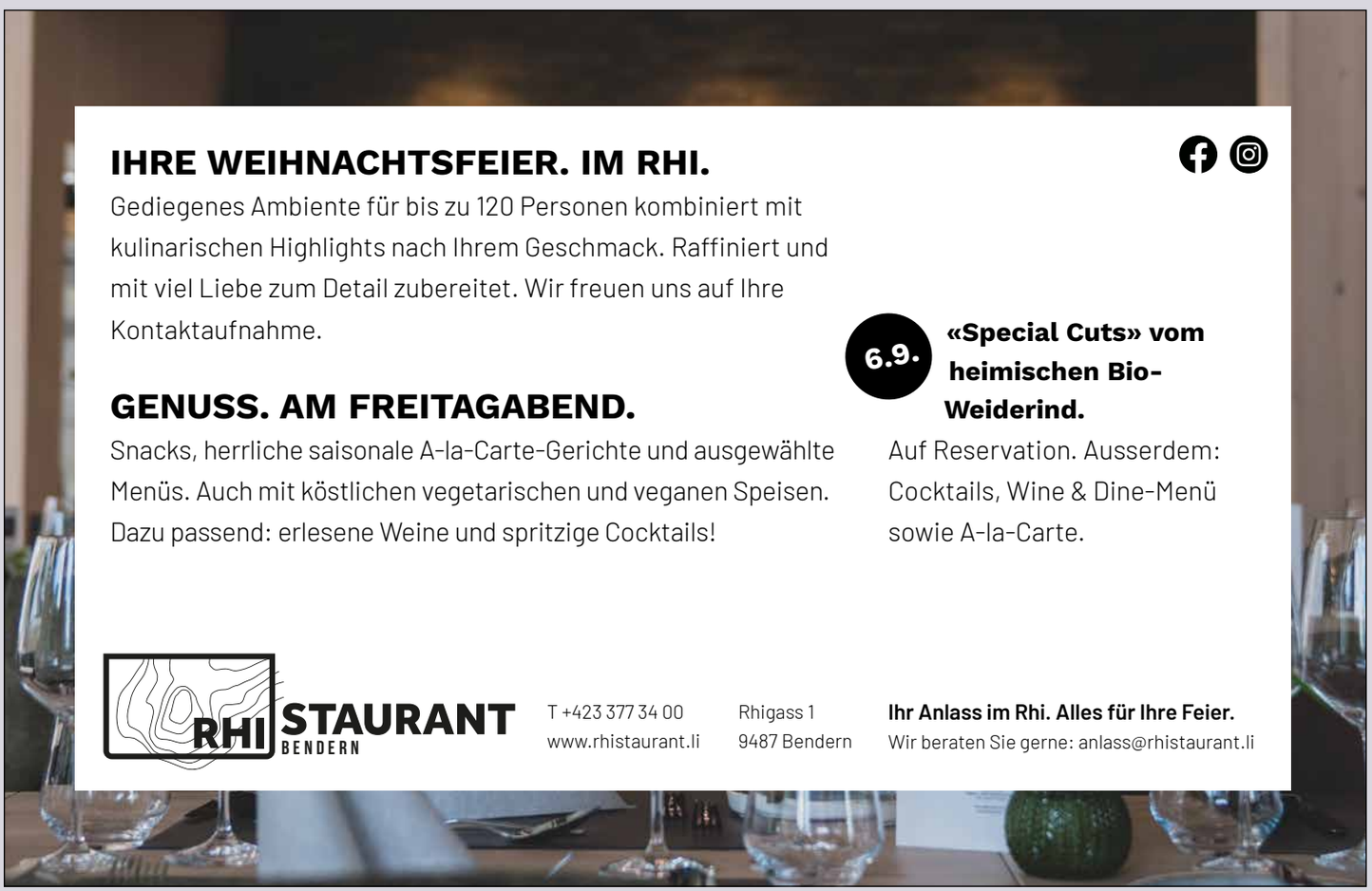
Unsere Versicherungsberater für Liechtenstein – einfach unkompliziert.

Generalagentur Vaduz
Kilian Pfister
mobiliar.ch

Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
T 00423 237 65 55
vaduz@mobiliar.ch

die Mobiliar

1357825



auf. Den Lehrbrief für den erfolgreichen Abschluss der Lehre erhielten 157 junge Frauen und Männer, von denen zwei gleichzeitig die Berufsmittelschule absolvierten, was ihnen den prüfungsfreien Übertritt an eine Fachhochschule ermöglicht. Mit einem Notendurchschnitt von 5,3 oder höher schlossen nicht weniger als 11 Lehrabsolventen die Lehrzeit ab. Wie Werner Kranz ausführte, können sie sich am Freitag, 13. September, unter Anwesenheit von Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz in das legendäre Goldene Buch eintragen. Unter ihnen Reto Heim, der den Beruf Landwirt im Lehrverbund Liechtenstein, St. Gallen sowie den beiden Appenzell erlernte und dabei den traumhaften Notendurchschnitt von 5,8 erreichte.

Auch der Leiter des Amts für Berufsbildung und Berufsberatung gab den neuen Berufsleuten etwas mit auf den weiteren Berufsweg. Wäre er Optimist, so würde er sagen: «Gehen Sie hinaus in die Welt und macht sie zu eurer eigenen.» Als Pessimist würde er anraten: «Ersparen Sie sich Enttäuschungen, kalkulieren Sie mit dem negativen Ausgang von Dingen und hoffen Sie auf den besten Weg.» Als Realist sage er: «Machen Sie das Beste aus dem, was die Welt Ihnen geben wird.» Jeder soll seinen eigenen Weg finden, wünschte er allen und fügte hinzu: Er hoffe, dass es allen gelinge, eine Spur zu hinterlassen, die noch nicht da war, bevor sie ihren Weg gegangen sind.

Übergabe der Diplome und Feier

Nach den Ansprachen erfolgte die langersehnte Übergabe der Diplome durch die Sektionspräsidenten plus Gruppenfoto. Die 11 Lehrabsolventen, die sich in das Goldene Buch eintragen können, wurden zum speziellen Gruppenfoto auf die Bühne gebeten, flankiert von Wirtschaftsministerin Sabine Monauni, Werner Kranz und Ado Vogt. Anschliessend waren die Diplomierten und die Gäste der Feier zu einem beschwingten Apéro im Ballenlager eingeladen, musikalisch begleitet von «Prince Vince».



Reger Andrang herrschte an der Fotowand der Wirtschaftskammer.

Eintrag ins Goldene Buch

Dieses Jahr können sich wieder 11 Lehrabsolventen aus gewerblichen Berufen in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen.

Abschlussnote 5,3

- Kenny Eggenberger
  Automobil-Fachmann
  Autoservice Notaro Anstalt
- Noelia Ritter
  Pharma Assistentin
  Laurentius Apotheke AG
- Hannes Bicker
  Polygraf Printmedien
  BVD Druck+Verlag AG

Abschlussnote 5,4

- Sophie Kurz
  Buchhändlerin
  Omni Bücher, Spiele und mehr
- Melisa Tolsdorf
  Fachfrau Betreuung
  Heilpädagogisches Zentrum
- Ibrahim Asani
  Printmedienpraktiker
  BVD Druck+Verlag AG

Abschlussnote 5,5

- Nicolas Marxer
  Elektroinstallateur
  Beck Elektro AG
- Daniel Marxer
  Sanitärinstallateur
  G. + H. Marxer AG

Abschlussnote 5,6

- Selina Jenny
  Fachfrau Betriebsunterhalt
  Gemeinde Triesen
- Eugenia Gerner
  Fachfrau Gesundheit
  Liecht. Alters- und Krankenhilfe

Abschlussnote 5,8

- Reto Heim, Landwirt
  Lehrbetriebsverbund SG, AR, AI, FL

RENTIR
FAHRZEUGMIETE DIE RENTIERT

TEL. 071 280 10 10
WWW.RENTIR.CH

Die Nr. 1 der Deutschschweiz!

Mietfahrzeuge für jeden Transport

- Lieferwagen
- Kleinbusse
- Personenwagen
- Anhänger
- Eventfahrzeuge
- Camper
- Motorräder
- Hebebühnen

Ihr Partner in der Region:

kaiser FAHRZEUGE SERVICE
garagekaiser.li

JETZT ANRUFEN

KOSTENLOSE UNVERBINDLICHE BERATUNG VOR ORT

MÜCKENFREI?

MIT UNSEREN MÜCKENGITTER NACH MASS SIND SIE ES!
Fenster • Türen • Wintergärten • Lichtschachtabdeckungen



SEIT 2003 20 JAHRE

bbinsektenschutz
info@bb-ins.ch | www.bb-ins.ch

Die Insekten-Helpline für
die Schweiz +41 71 912 31 10
Liechtenstein +423 230 31 10

Der Spezialist für Klima-Systemdecken



Projekt
1717
Vaduz

In diesem Gebäude wurden rund 50 Prozent der Deckenfläche über ein Modulsystem mit Klima-Deckensegel ausgestattet. Dieses Konzept erfüllt hohe akustische Ansprüche und vereint die Themen Kühlen und Heizen bestens in einer Klima-Systemdecke.

dualis.
Dualis AG, Ruggell
T +423 370 2270, office@dualis.li, www.dualis.li

Für eine Wirtschaftspolitik, die Perspektiven für alle schafft

Globalisierung, Digitalisierung und Klimakrise stellen die Weltwirtschaft vor grosse Herausforderungen, die auch vor dem liechtensteinischen Werkplatz nicht haltmachen. In diesen Zeiten des schnellen Wandels muss Wirtschaftspolitik Sicherheit schaffen und dafür sorgen, dass der Fortschritt allen dient.

Der Wirtschaft geht es gut, wenn es den Menschen gut geht. Schliesslich ist der Werkplatz immer auf Arbeits- und Kaufkraft angewiesen. Attraktive sozialpolitische und infrastrukturelle Rahmenbedingungen sind entscheidend, um Fachkräfte im Land zu halten und den Wirtschaftsstandort Liechtenstein langfristig zu sichern. Der Schutz unserer Lebensgrundlage und ein schonender, nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist dabei nicht einfach «notwendiges Übel», sondern bietet auch ökonomisch grosse Chancen.

Gleichstellung schaffen, Potenzial fördern

Die Freie Liste hat sich in der vergangenen Legislatur auf verschiedenen Ebenen für Chancengerechtigkeit und die wirtschaftliche Gleichberechtigung aller stark gemacht. Weil eine Gesellschaft und damit auch die Volkswirtschaft nicht ohne Care- und Sorgearbeit funktionieren kann, muss diese aufgewertet werden. Eine gelungene Umsetzung der EU-Richtlinie zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dabei zentral. Für uns sind eine ausreichend bezahlte Elternzeit in Kombination mit weiteren Massnahmen sowohl gesellschaftspolitisches Bedürfnis als auch wirtschaftspolitische Notwendigkeit. Flexible Arbeitsregelungen, die Möglichkeit auf Reduktion vom Arbeitspensum zur Kinderbetreuung, der Ausbau von bezahlbaren ausserfamiliären Betreuungsplätzen und Jobsharing auf Führungsebene erachten wir als besonders wichtig. Wir sind überzeugt, dass die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Liechtensteins davon profitiert: In Zeiten des Fachkräftemangels muss der Standort für Arbeitnehmer/-innen attraktiv bleiben und verhindert werden, dass qualifizierte Arbeitskräfte (insbesondere Frauen) aus dem Erwerbsleben ausscheiden, weil dieses nicht mit der Haus- und Fürsorgearbeit vereinbar ist. Während die einen bereits vorhandenes Potenzial nicht vollumfänglich einbringen können, können andere ihr Potenzial erst gar nicht richtig entfalten. Bildungsgerechtigkeit, frühe Förderung und lebenslange Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind grundlegende Faktoren für die Produktivität einer Volkswirtschaft. Gerade in einer Zeit, in der technologische Entwicklungen rasant voranschreiten, sind Investitionen in unser Bildungswesen von grosser Bedeutung. Um zu verhindern, dass Menschen von den veränderten Anforderungen abgehängt werden, arbeiten wir beispielsweise an einer Anpassung der Altersbegrenzung in der Stipendienregelung.

Kaufkraft der tiefen und mittleren Einkommen stärken

Steigende Lebenshaltungskosten, überteuerte Mieten und die Kopfprämien der Krankenkasse schmälern die Kaufkraft. Langfristig spüren das nicht nur die betroffenen Privathaushalte, sondern ganze Branchen und Wirtschaftssektoren. Insbesondere Klein- und Einzelgewerbe im Dienstleistungssektor, der Gastronomie und in der Bau- und Immobilienbranche generieren ihre Wirtschaftsleistung durch unsere Binnennachfrage. Wenn das frei verfügbare Einkommen der Bevölkerung kleiner wird, dann hat das mitunter gravierende Konsequenzen für lokale Betriebe. Unser Einsatz für Lohngerechtigkeit und die Eindämmung der steigenden Lebensunterhaltskosten — aktuell etwa mit der Initiative für erwerbsabhängige Krankenkassenprämien, die die Gesundheitskosten gerechter verteilen und damit insbesondere den Mittelstand entlasten soll — verfolgen also keinen reinen Selbstzweck. Vielmehr sind sie die Basis für eine florierende und diverse Wirtschaft.

Sicherheit und Innovation

Die Freie Liste ist überzeugt, dass von sozialverträglicher Klimapolitik alle profitieren. Im Arbeitsalltag trägt der Ausbau des öffentlichen Nah- und Langsamverkehrs dazu bei, dass Arbeitnehmer-/innen ihre Arbeitswege nicht nur umweltfreundlich, sondern auch effizient und stressfrei gestalten können. Im grösseren Kontext kann mit dem konsequenten Ausbau von erneuerbarer Energie die Abhängigkeit von Importen verringert werden, was die Kosten senkt und zur Planungssicherheit beiträgt. Ausserdem sehen wir im Umbau in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaft einen Treiber für Innovation. Eine Möglichkeit, die wir in der Vergangenheit bereits zur Diskussion gestellt haben und auch künftig weiterverfolgen möchten, ist die Einrichtung eines öffentlichen Zukunftsfonds. Unterstützenswerte Vorhaben könnten durch günstiges Risikokapital gefördert und der Prozess demokratisch gesteuert werden. Letztlich verfolgen wir mit unseren politischen Forderungen immer das Ziel, Perspektiven für alle zu schaffen. Denn nur in einem sozial und ökonomisch gerechten Umfeld kann der Wohlstand für die Gesamtgesellschaft nachhaltig gesichert werden.

● Tatjana As'Ad
Co-Geschäftsführerin der Freien Liste



Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie mit einer Stellenanzeige bei uns bereits ab CHF 350.–

Wir beraten Sie kompetent!
+423 236 16 41 oder +423 236 16 63

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein





RITTER AG

Transporte, Bagger- und Traxbetrieb, Abbrucharbeiten

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
Fax 00423 373 40 49
E-Mail info@ritterag.li

www.ritterag.li



Jürg Ritter Transportanstalt

Trax- und Baggerbetrieb, Grosscontainer, Hackschnitzelhersteller, Mobile Kiesaufbereitung

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
FL-9490 Vaduz / FL-9492 Eschen
Telefon 00423 373 65 85

www.energieholz.li



CRLogistik GmbH

Spezialtransporte

Christian Ritter
Gewerbeweg 5
FL-9493 Mauren
Telefon 00423 791 60 56

www.crlogistik.li

Überregulation und Bürokratie verhindern Wachstum

Viele Mandatare der Demokraten pro Liechtenstein stammen aus der Wirtschaft, sind oder waren Unternehmer und kennen die Herausforderungen aus der Praxis. Ein immer grösser werdendes Problem, vor allem für mittlere und kleine Unternehmen, stellt die zum Teil überbordende Verwaltungsbürokratie dar, welche durch Regulierung, Kontrollen und Vorgaben des Staates für viele Unternehmen zu den existenzbedrohenden Belastungen zu zählen sind.

Diese Problematik kennen nur Personen, die aus dem Wirtschaftsumfeld stammen. Als Opposition im Landtag ist es uns oft kaum möglich, unseren Positionen zum Durchbruch zu verhelfen, trotzdem haben wir einiges erreicht.

Erbschaftsgesetz

Auf unseren Antrag hin beschloss der Landtag, dass ein Erblasser die Pflichtteile, letztwillig und schriftlich im Testament ohne Begründung auf die Hälfte mindern kann (§ 773a (ABGB)). Der Erblasser erhält einen grösseren Handlungsspielraum in Bezug auf die Verteilung seines Nachlasses, damit vergrössert sich auch die Flexibilität bei einer Geschäftsübergabe.

Faire Auftragsvergaben führen zu guten Löhnen

Immer wieder setzen wir uns für eine Anpassung des ÖAWG ein, damit die öffentliche Hand die Aufträge nicht einfach dem billigsten Offertsteller vergibt. Schon heute gäbe es Möglichkeiten, andere Faktoren neben dem Preis höher zu bewerten, was aber oft nicht gemacht wird. Wir sind der Auffassung, dass der Staat Vorbild sein soll und dafür sorgen muss, dass die Auftragnehmer ihren Angestellten ein angemessenes Salär entrichten können, das geht nur dann, wenn Aufträge angemessen bezahlt werden.

Optimierungsbedarf beim Staat als Auftraggeber

In der Verordnung zum Gesamtarbeitsvertrag für das Gebäudereinigungs- und Hauswartdienstgewerbe hat die Regierung im Anhang 1 die Mindestlöhne für diese Branche definiert. Für Reinigungspersonal hat die Regierung einen Stundensatz von CHF 19.25 bis zum 3. Berufsjahr festgelegt, ab dem 6. Berufsjahr sind es CHF 20.20. Gleichzeitig hat die Regierung die Gebäudereinigung extern mit diesen miserablen Mindestlöhnen vergeben. Ein Arbeitgeber, der seinen Arbeitnehmern einen angemessenen Lohn zahlt, ist bei solchen Ausschreibungen chancenlos. Das ist nach unserer Auffassung kein freier Markt. Die Regierung muss vielmehr eine angemessene Bezahlung bei Ausschreibungen dieser Art verlangen. Ähnliches gilt auch für die Liemobil, welche nicht in der Lage war dafür zu sorgen, dass die Buschauffeure anständige Arbeitsbedingungen vorfinden, was zur Folge hat, dass kaum noch ein Inländer diesen Beruf ausübt. Der Staat darf seine Auftragnehmer nicht auspressen. Dafür setzen sich die Demokraten pro Liechtenstein ein.

Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Landtag hat die DpL-Motion zur Neuregelung der Taggeldversicherung bei Mutterschaft im Jahr 2018 an die Regierung überwiesen. Das Ziel der Motion war, Mutterschaftstaggelder aus einem grossen Kollektiv zu bezahlen, in das alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam einzahlen. Dies, weil Betriebe infolge der Ausrichtung von Mutterschaftsleistungen aus der Krankentaggeldversicherung mit Prämienerhöhungen in ihren Kollektiverträgen konfrontiert sind, was für kleine Betriebe zum existenziellen Problem mutieren kann. Nachdem zur Finanzierung des Schwangerschaftsurlaubs nun auch noch der Vaterschafts- und der Elternurlaub dazu kommen, empfiehlt es sich, die Strukturen endlich zu bereinigen. Im Rahmen der Vernehmlassung und der ersten Lesung im Landtag haben wir vorgeschlagen, all diese Leistungen analog der schweizerischen Erwerbsersatzordnung (EO) über eine Kasse, der FAK, abzurechnen.

Sicherung AHV

Seit 2003 reichen die Beiträge, die in die AHV einbezahlt werden, nicht mehr, um die Renten zu bezahlen. Obwohl das Jahr 2023 ein sehr gutes für die AHV war, finanzieren die Beiträge nur 87 % der Rentenzahlungen. Im Jahr 2022 waren es 82 %. Im vergangenen Jahr haben die Vermögenserträge CHF 187 Mio. zur Finanzierung beigetragen, im 2022 war dieser Betrag aufgrund der eingebrochenen Finanzmärkte mit –392 Mio. CHF negativ. Trotzdem, ohne Finanzerträge müssten sowohl die Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer wesentlich höhere Beiträge zahlen, daher sollen die Finanzreserven der AHV keinesfalls abgebaut werden. Mit dieser Auffassung stehen wir im politischen Umfeld allerdings ziemlich allein da.

DpL Demokraten pro Liechtenstein

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir isolieren und
verkleiden Ihre Fassade
mit Eternit oder Holz

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

TSCHÜTSCHER
GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 232 94 41
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Wir bringen
Speed in
Business.



ICT. All-in-one
für Informatik, Datacenter &
Cloud, Kommunikation, Internet,
Telefonie und Sicherheit.

www.speedcom.li

speedcom

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Regionale
Wertschöpfung ist
uns sehr wichtig. Deshalb
setzen wir auf Kooperationen
und Netzwerke mit passenden
Unternehmen. Für die nachhaltige
Altersvorsorge unserer Mitarbeiten-
den vertrauen wir dem Sozial-
fonds als zuverlässiger Partner.

Manuel Elkuch
ELREC AG, Eschen

www.sozialfonds.li

Allgemeinverbindliche Gesamtarbeitsverträge (ave GAV), neue Bestimmung seit 1. April 2024

Die ZPK setzt Bestimmungen aus den 15 ave GAV im Raum Liechtenstein durch. Sie hat neben den neuen Bestimmungen per 1.4.2024 auch Infoblätter auf ihrer Homepage www.zpk.li kostenlos aufgeschaltet.

Wo können die neuen Bestimmungen nachgelesen werden?

Diese können vor allem in den neuen Lohn- und Protokollvereinbarungen (LPV) nachgelesen werden.

Teils sind neue GAV in Kraft getreten oder verlängert worden. Alle 15 GAV können kostenlos auf www.zpk.li und bei den Sozialpartnern eingesehen und heruntergeladen werden.

Was ist neu?

Einige Neuerungen wurden eingeführt und können in Infoblättern auf www.zpk.li nachgelesen werden. Die Neuerungen betreffen unter anderem:

- Lohnerhöhungen per 1.4.24
- Mindestlohnanpassungen
- Mehr Ferien ab 50. Geburtstag
- Auslagen
- Normalarbeitszeiten (wurden teils reduziert)
- usw.

Ebenfalls kann eine Liste mit allen Zuschlägen, Ansätzen und Spesen aller ave GAV im FL in der Rubrik «Dokumente» auf www.zpk.li eingesehen werden.

Entsendebetriebe

Auch ausländische Betriebe, sogenannte Entsendebetriebe, müssen bei Arbeiten im Raum Liechtenstein die ave-Bestimmungen einhalten. Die Einhaltung kontrolliert die ZPK in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volkswirtschaft.

Sanktionierte und gesperrte Entsendebetriebe können auf der Homepage des Amtes für Volkswirtschaft, Rubrik Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (GDL) oder über einen Link auf der ZPK-Homepage namentlich eingesehen werden.

Arbeits-/Stundenrapporte

Jeder ave GAV schreibt ausnahmslos vor, dass über die Arbeitsstunden im Betrieb **nachvollziehbar** Buch zu führen ist.

Nachvollziehbar heisst, dass z. B. mind. folgende Daten ersichtlich sein müssen:

- Name Mitarbeiter/-in
- Datum (T/M/J)
- Tägliche Arbeitszeiten (von/bis)

Deklarationspflicht

Die betroffenen Arbeitgeber sind verpflichtet, ihren Betrieb sowie ihre Mitarbeiter bei der ZPK zu deklarieren.

Informationen

Neue und wichtige Informationen erhalten sie auf der Homepage der ZPK. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle der ZPK gerne zur Verfügung.

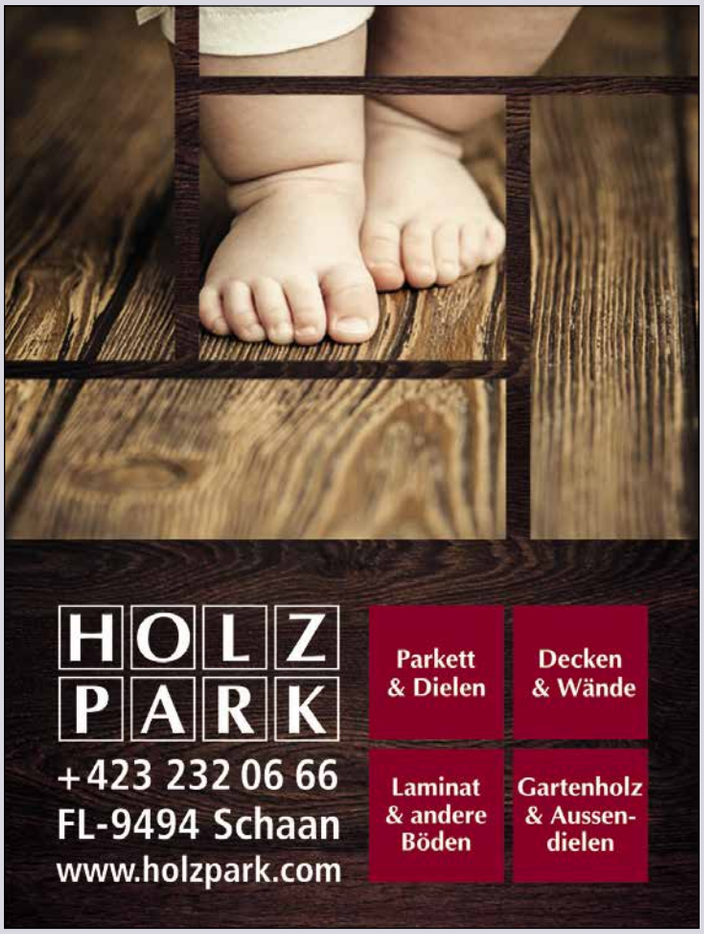
«Klare Regeln, faire Partnerschaft – transparente Vereinbarungen.»

Für die Überwachung und den Vollzug von allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen wurde von den Sozialpartnern (Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband, LANV und Wirtschaftskammer Liechtenstein, WKL) die Stiftung SAVE im Jahr 2007 gegründet. Die Zentrale Paritätische Kommission (ZPK) wurde für den Vollzug und die Kontrolle eingesetzt.

Die ZPK hat die Aufgabe und Kompetenz, die Einhaltung der GAV-Bestimmungen im zuständigen Geltungsbereich zu kontrollieren und durchzusetzen.

ZPK SAVE

Austrasse 9
Postfach 966
LI-9490 Vaduz
info@zpk.li
www.zpk.li


HOLZ
PARK
+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com
Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen


TOP SERVICE
Gebäudereinigung
sicher sauber
Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • thetopservice


50 LÄNDER ROAMINGFREI
IN ALLEN MOBILE ABOS
Ob internationale Messe in Barcelona oder Kundenbesuch in New York. Wohin immer Sie für Ihre Businessaktivitäten reisen. Mit unseren Mobile Abos bereisen Sie Roamingfrei neben der EU, Destinationen wie USA, Kanada, Türkei, Grossbritannien, Singapur und viele mehr. So profitieren Sie in 50 Ländern mit den FL1 Mobile Abos.
Zürich
Airport
FL1
www.FL1.li
50 Länder Roamingfrei. Die Länderliste finden Sie auf www.FL1.li.
Infos erhalten Sie auch beim FL1 Kundenservice unter +423 237 74 00
Arrivals
Gate A
Arrivals
Gate B
Arrivals
Gate C
Arrivals
Gate D

Themen und Trends

Ruhestand frühzeitig planen

Die Planung des Ruhestands erfordert eine frühzeitige und sorgfältige Vorbereitung.

Sinnvollerweise beginnen Sie damit, Ziele und Bedürfnisse festzuhalten: Wann möchten Sie sich aus dem Erwerbsleben zurückziehen? Wie soll die Unternehmensnachfolge geregelt werden? Welches Budget soll im Ruhestand zur Verfügung stehen?

Als Nächstes folgt die persönliche Situation. Familien- und Wohnsituation, Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden oder Rahmenbedingungen im Unternehmen sind zentrale Aspekte.

Sobald Sie diesen Überblick haben, lässt sich ein Finanzplan erstellen. Mögliche Überlegungen und Massnahmen sind vielfältig: Anlegen einer Sparquote, Pensionskasseneinkäufe, Bezug von Rente oder Kapital aus der Pensionskasse, Vermögensstrukturierung und Testament.

Regelmässige Überprüfungen und Anpassungen des Plans sind wichtig, um sicherzustellen, dass Sie auf Kurs bleiben, auch wenn sich Ihre persönlichen und finanziellen Umstände ändern. Zählen Sie auf die Erfahrung von Fachpersonen und lassen Sie sich beraten.

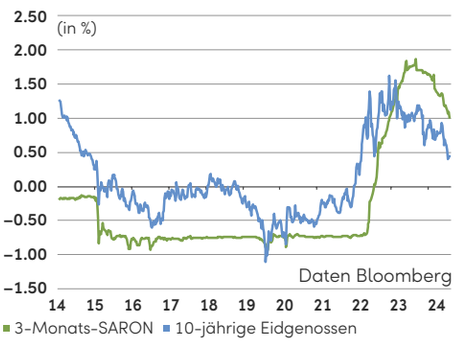


René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern

Zinsen

Wird die Schweizerische Nationalbank (SNB) Ende September 2024 den Leitzins erneut senken? Wir denken schon. Und sie wird nicht die einzige grosse Zentralbank sein, die das macht. Auch in den USA und im Euroraum wird die Geldpolitik gelockert werden. Die kurzen Schweizer Zinsen dürften darum den Tiefpunkt in diesem Zyklus noch nicht erreicht haben. Dieser könnte bei 0.75 Prozent liegen, was noch zwei Zinssenkungen der SNB unterstellt. Die langen Zinsen (die Renditen der zehnjährigen Eidgenossen) sind hingegen mit 0.34 Prozent sehr tief. Sie antizipieren damit den Fall, dass der Leitzins in den nächsten Jahren auf ein Niveau fallen wird, das nahe bei 0 Prozent liegt. Falls es – hoffentlich – nicht so weit kommen wird, haben die zehnjährigen Anleihen deutlichen Korrekturbedarf.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2014



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der LLB.

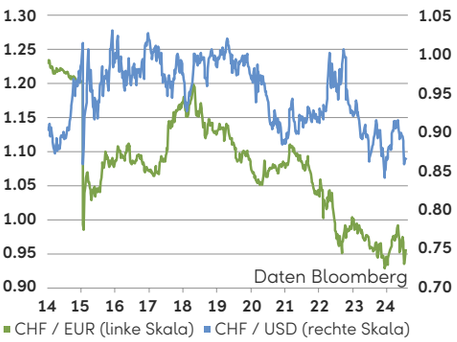
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf llb.li.

Devisen

Von 99 Rappen pro Euro im Mai zu 93 Rappen im August: Der Wechselkurs Euro-Franken hat im letzten halben Jahr eine Berg-und-Talfahrt hingelegt. Die Zinssenkungen der SNB sollten den Franken schwächen, aber die Flucht in sichere Anlagen hat ihn in den unsicheren und turbulenten Zeiten immer wieder aufwerten lassen. Für die SNB ist der reale Wechselkurs entscheidend, und real gesehen ist der Franken immer noch stark. Die SNB dürfte sich darum weiterhin gegen eine zu grosse Aufwertung wehren. Zum einen mit Interventionen am Devisenmarkt, zum anderen mit einer Zinssenkung im September 2024. Der Euro-Franken-Wechselkurs dürfte in der nächsten Zeit zwischen 93 und 98 Rappen pro Euro pendeln.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR, CHF/USD ab 01.01.2014



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern
T +423 236 92 29
rene.baer@llb.li
llb.li

llb 1861

Die Lihga 2024 präsentiert ihr Programm

Kommende Woche eröffnet die Liechtensteinische Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung ihre Tore zum 24. Mal. Auf der Baustelle des Messeareals gewährte die liact ag an einer Informationsveranstaltung bereits Einblicke ins Rahmenprogramm, die zentralen Partnerschaften und die Innovationen der Messe, die vom 13. bis 15. und 18. bis 21. September 2024 in Schaan stattfindet.



Die Veranstalter und Messepartner auf dem Lihga-Messegelände in Schaan.

Messeleiter Georges Lüchinger lud die anwesenden Gäste, Messepartner und Medienvertreter gemeinsam mit seinem Messeteam auf einen symbolischen Rundgang durch die Lihga-Baustelle. Die meisten Eckpfeiler der Messe sind bereits erkennbar. So führte der Rundgang vom Zelt der Gastgemeinde Ruggell zur traditionellen BEVO-Allée im Eingangsbereich als jeweils ersten Höhepunkt des Messerundgangs, über den Standort des Geldautomaten der Liechtensteinischen Landesbank als Finanzpartner, bis hin zur berühmt-berüchtigten ARGUS-Arena, wo die Messebesucher zum 90-Jahre-Jubiläum der Getränke Meier AG das eine oder andere Erfrischungsgetränk geniessen dürfen. Das Patronat der Lihga hält erneut die Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Gastgemeinde Ruggell und vier Sonderschauen

Im letzten Zelt des Messerundgangs stellt sich Ruggell mit ihren Unternehmen, Vereinen und vielen bekannten Gesichtern vor. Im Unternehmensbereich erhalten die Gäste einen Einblick in die Vielfalt der Ruggeller Wirtschaft. Im Anschluss folgt der Gemeinschaftsbereich für Gross und Klein. Hier stellen sich zehn Ruggeller Vereine vor und es gibt einen Kinder- und Jugendbereich. Natürlich darf auch ein würdiger Dorfplatz mit einer Bewirtung nicht fehlen: Hier können die Gäste den Messerundgang gemütlich ausklingen lassen. Ruggell präsentiert sich naturnah, bodenständig und familienfreundlich. So haben

auch die Kinder der Gemeindeschule stark bei der Zeltgestaltung mitgeholfen. Müar zRuggäll sägen Hoi und freuen üs uf eura Bsuach im Ruggeller Zelt! Neben der Gastgemeinde ragen mit Sicherheit die vier Sonderschauen hervor – allen voran der 300 Quadratmeter grosse Jubiläumsauftritt der Wilhem Büchel AG zum 75-jährigen Bestehen. Doch auch die Vereinigung Bäuerlicher Organisationen unter anderem mit ihrem Streichelzoo, das Lihga-hilft-Projekt ROKJ mit der Unterstützung sozial oder wirtschaftlich benachteiligter Kinder und Jugendlicher oder die Lihga-Tombola.

Alpin Royal Casino präsentiert vielfältiges Unterhaltungsprogramm

Das diesjährige Rahmenprogramm in der besagten ARGUS-Arena wird in etwa so neuartig und unterhaltsam sein, wie der erstmalige Unterhaltungspartner, das Alpin Royal Casino, das zum Ende des Jahres nur wenige hundert Meter entfernt vom Messeareal in Schaan seine Pforten öffnen wird.

An sechs von sieben Messetagen haben die Besucher die Möglichkeit, den Abend mit einem Konzert in der ARGUS-Arena ausklingen zu lassen. Angefangen mit dem «Ruggäller Obet» mit einem Platzkonzert des Musikvereins Frohsinn, Wuarscht'n'Brot und DJ Brasil, über die landauf, landab bekannten Väh-Hüater bis hin zu Caffé Latte und Prince Vince mit ihren Lihga-Premieren handelt es sich um Liechtensteiner Originale.

An den beiden finalen Messeabenden sorgen DJ Staub Sepp und die International Queen Tribute Band für Spektakel und internationales Flair.

Am Familiensonntag steht das Spiel und der Spass in der ARGUS-Arena im Vordergrund. Das traditionelle Jassturnier wird heuer erstmals in Form einer offiziellen Qualifikationsrunde des Liewo Jasskönigs ausgetragen. Der Dartverband Liechtenstein veranstaltet seinerseits erstmals Dart-Turniere für Herren, Damen und Jugendliche. Die zweite Messewoche wird traditionell vom Seniorennachmittag am Mittwoch eingeläutet. Am darauffolgenden Donnerstag ist die Lihga dann Gastgeber zum offiziellen Empfang der Liechtensteiner Kandidaten der World Skills 2024, die vom 10. bis 15. September in Lyon stattfinden.

Digitaler Messeplan als Mehrwert für Aussteller und Besucher

Vor, während wie auch weit über die sieben Messetage hinaus profitieren die Aussteller der Lihga 2024 von der neu entwickelten Lihga Map. Dieser digitale Messeplan mit integrierter Ausstellerliste und Eventübersicht dient den Besuchern als zusätzliche digitale Messeplattform und optimaler Reiseführer vor Ort. In dieser Lihga Map unter map.lihga.li haben die Aussteller die Möglichkeit, sich mit Premiumprofilen noch attraktiver darzustellen und hervorzuheben.

Mit Marcel Ritter von der Firma Quo aus Mauren konnte die liact ag auch in dieser Hinsicht ganz nach dem Lihga-Motto auf eine Liechtensteinische Lösung zurückgreifen: «S´Beschte vo do».

Webseite: lihga.li
Lihga Map: map.lihga.li
Facebook: LIHGA
Instagram: lihgaliechtenstein
LinkedIn: LIHGA

Das Unterhaltungsprogramm in der ARGUS-Arena, präsentiert vom Alpin Royal Casino

Freitag, 13. September
Ruggeller Abend:
19.30 Uhr – Musikverein Frohsinn
20.30 Uhr – Wuarscht'n'Brot
23.30 Uhr – DJ Brasil

Samstag, 14. September
20.30 Uhr – Väh-Hüater

Sonntag, 15. September
Familientag:
11.00 Uhr – Frühschoppen
Ca. 13.00 Uhr – Liewo Jasskönig
13.00 Uhr – Dart-Turniere

Mittwoch, 18. September
14.00 Uhr – Seniorennachmittag
20.30 Uhr – Caffé Latte

Donnerstag, 19. September
tbd – Empfang WorldSkills
20.30 Uhr – Prince Vince

Freitag, 20. September
20.30 Uhr – DJ Staub Sepp

Samstag, 21. September
Tombolaverlosung
20.30 Uhr – International Queen Tribute
23.30 Uhr – dj fred dee



Preisgünstig für Endverbraucher oder Wiederverkäufer

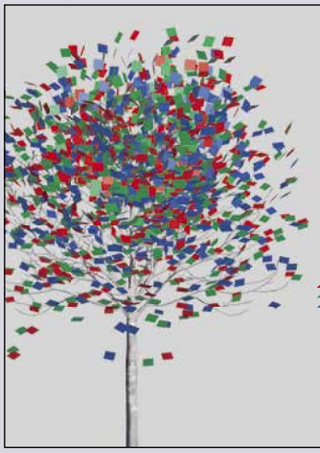
Frühbezugsaktion



Holzpellets EN Plus A1 zertifiziert

HEHO Transport und Handelsanstalt
Landstrasse 63, FL-9490 Vaduz
Anfragen an office@heho.li oder 00423 2304030

HEHO Transport- und Handelsanstalt



Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde.
Albert Schweitzer (1875 – 1965)

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan
Landstrasse 153, 9494 Schaan
www.bvd.li

Kolb

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Kolb Elektro SBW AG
Industriestrasse 24, 9487 Gamprin-Bendern, +423 230 09 09, www.kolbelektro.li

Weitere Standorte unter www.kolbelektro.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

0.5

PROMILLE
FÜR MEHR SICHERHEIT IM NOTFALL
FÜR UNSER LAND

Jährliche Kosten IWF-Beitritt
rund 0.5 Promille (0.0005) der jährlichen Steuereinnahmen

«Wir begrüssen übrigens die Tatsache, dass Liechtenstein einen Beitritt zum Internationalen Währungsfonds (IWF) prüfen möchte. Gerade offene Volkswirtschaften mit bedeutenden Finanzsektoren wie unsere Länder haben ein grosses Interesse an einem gut funktionierenden IWF. Die Schweiz würde sich freuen, Liechtenstein in diesem Rahmen zu unterstützen.»

UELI MAURER
Alt-Bundesrat und Ex-Finanzminister, 21.09.2019 in der NZZ

IG «JA ZU LIECHTENSTEIN, JA ZUM IWF-BEITRITT»



TAG DER OFFENEN TÜR

Standort Ebaholz, Landstrasse 110, Vaduz

Samstag, 7. September 2024, 10-15 Uhr

Entdecken Sie unseren neuen Standort mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie.

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

uni.li/tagderoffenentuer

Modernisierung des liechtensteinischen Erbrechts

Das im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) enthaltene Erbrecht wurde in Liechtenstein mit Wirkung per 01.08.2024 einer teilweisen Revision unterzogen. Gemäss dem zu Grunde liegenden Bericht und Antrag der Regierung aus dem Jahr 2023 sollte das Erbrecht modernisiert und flexibler ausgestaltet werden, indem insbesondere Erblasserinnen und Erblasser künftig über einen grösseren Teil ihres Nachlasses frei verfügen können. Aus diesem Grund wurde das Pflichtteilsrecht der Vorfahren aufgehoben. Daneben betreffen Änderungen insbesondere die Regelung zur Abgeltung von Pflegeleistungen während den drei letzten Lebensjahren des Erblassers, eine Anpassung der Erbunwürdigkeits- und der Enterbungsgründe sowie eine Anpassung gewisser Verjährungsfristen. Ebenfalls neu geregelt wurde die Behandlung von Zuwendungen, welche der Erblasser zu Lebzeiten getätigt hat. Das Thema der Unternehmensnachfolge sei in Liechtenstein demgegenüber gemäss Darstellung der Regierung bereits im Rahmen einer früheren Revision aufgenommen worden, sodass hier keinerlei zusätzliche bzw. neue Regelungen angezeigt seien.

Die wohl massgeblichste Anpassung ist wie erwähnt die Abschaffung des Anspruchs auf einen Pflichtteil von Vorfahren, falls der Erblasser ohne eigene Nachkommen verstirbt. Hinkünftig können sich somit auch kinderlose Ehepaare gegenseitig maximal begünstigen und es sind keinerlei Pflichtteilsansprüche allenfalls noch lebender Vorfahren mehr zu berücksichtigen. Die schon bisher geltenden Pflichtteile der Nachkommen und des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners blieben demgegenüber unangetastet.

Neben dieser wesentlichsten Änderung wurden wie erwähnt weitere Anpassungen vorgenommen. Von Bedeutung können gemäss neuer Rechtslage je nach Umständen des Einzelfalls u. a. die geänderten Vorschriften betreffend Ausrichtung entsprechender Pflichtteile sein, welche neu nicht mehr völlig frei von Belastungen und Beschränkungen sein müssen. Dies hat beispielsweise zur Folge, dass ein zur Abdeckung des Pflichtteils übertragenes Grundstück gegebenenfalls auch mit entsprechenden Wohn- oder Nutzniessungsrechten belastet werden kann. Sofern nach Abzug des kapitalisierten Wertes der jeweiligen Dienstbarkeit der Restwert der Liegenschaft, allenfalls unter Hinzurechnung anderer erhaltener Erbschaftswerte, den Pflichtteil abdeckt, ist damit den gesetzlichen Vorschriften betreffend Pflichtteile Genüge getan.

Eine Klarstellung erfolgte durch die gegenständliche Gesetzesrevision sodann insbesondere auch hinsichtlich Zuwendungen bzw. Schenkungen zu Lebzeiten, welche auf Verlangen eines Berechtigten grundsätzlich auf den Nachlass anzurechnen sind. Ausnahmen bestehen jedoch insbesondere bezüglich Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken sowie bezüglich Zuwendungen, deren Anrechnung testamentarisch ausgenommen wurde oder Zuwendungen an nicht pflichtteilsberechtigte Dritte, welche mehr als zwei Jahre vor dem Tod des Erblassers ausgerichtet wurden. Ebenfalls nicht als Schenkung im Sinne dieser Anrechnungsvorschriften gilt die Einräumung einer «echten Ermessensbegünstigung». Ein gegebenenfalls anzurechnender Wert einer Zuwendung wird zum Zeitpunkt des Empfangs bestimmt und sodann gemäss Entwicklung des anwendbaren Konsumentenpreisindexes auf den Todeszeitpunkt des Erblassers hochgerechnet.

Gesamthaft wurde somit das liechtensteinische Erbrecht in Teilaspekten modernisiert und flexibler ausgestaltet. Ob sich für den Einzelnen damit neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen, ist im Einzelfall zu prüfen. Von einer Übernahme gewisser formeller Restriktionen, welche die österreichischen Gerichte bezüglich der dortigen Rechtslage angeordnet haben, hat der liechtensteinische Gesetzgeber erfreulicherweise bewusst Abstand genommen.



● Siegbert Lampert, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte
Attorneys at Law
lampert & partner

P.O. Box 1257
Fürst-Franz-Josef-Strasse 73
FL-9490 Vaduz
T +423-233 45 40
F +423-233 45 41
lampert@lplaw.li
www.lplaw.li

Photovoltaik: Eigenverbrauch optimieren lohnt sich

Es spricht Vieles für die Installation einer eigenen Photovoltaikanlage (PV-Anlage). In den meisten Fällen ist der Eigenverbrauch der entscheidende Punkt für die Wirtschaftlichkeit. Durch ein paar einfache Massnahmen kann dieser Eigenverbrauch optimiert und damit die Rentabilität der PV-Anlage erhöht werden.

Sie senken die eigenen Stromkosten, schaffen eine gewisse Unabhängigkeit von Strompreiserhöhungen, steigern den Wert der Immobilie, leisten einen Beitrag zum Klimaschutz, sind wartungsarm und langlebig: PV-Anlagen finden immer mehr Zuspruch. Da die Strommarktpreise aktuell sinken, ist für viele PV-Anlagen-Besitzerinnen und -Besitzer ein möglichst hoher Eigenverbrauch sinnvoll. Damit lässt sich viel Geld sparen und die Investition deutlich rascher amortisieren. Denn mit jeder Kilowattstunde selbst verbrauchtem Strom können Eigentümerinnen und Eigentümer aktuell ca. 24 Rappen einsparen, da der bezogene Strom derzeit ca. 30 Rappen kostet und für die Einspeisung je nach Marktpreis etwa 6 Rappen erzielt werden kann.



Ein paar einfache Massnahmen können helfen, diesen Eigenverbrauch zu optimieren.

Verbrauchsverhalten ändern

Viele Handgriffe des Alltags sind dem Tagesablauf und persönlichen Gewohnheiten angepasst. So werden zum Beispiel zahlreiche Haushaltsgeräte aufgrund des günstigeren Niedertarifs für den Strombezug noch immer über Nacht betrieben oder Boiler zwangsgeladen. Mit der eigenen PV-Anlage gilt es nun, das eigene Verbrauchsverhalten zu hinterfragen und möglichst nach der Verfügbarkeit des selbst produzierten Stroms auszurichten.

Verlauf der Stromproduktion kennen und handeln

Dies bedingt bis zu einem gewissen Mass, den Verlauf der eigenen Stromproduktion zu kennen. Durch Wechselrichter, Energiemanagementsysteme oder das LKW-Energieportal lassen sich heute sehr genau Daten zur Stromerzeugung und zum Verbrauch ablesen.

Zunehmend bedeutsam wird dabei auch die Orientierung an den Strommarktpreisen. Das bedeutet natürlich nicht, dass man sich permanent mit den Preisen an den Strombörsen auseinandersetzen muss. Es reicht, ein Gefühl dafür zu bekommen, wann die eigene Anlage die meiste Energie produziert, wann diese Energie im Netz «wertvoller» ist und wann sie besser für den Eigenbedarf genutzt werden sollte. In der Regel sind die Strommarktpreise über Mittag und an Wochenenden am tiefsten. Das heisst, dann sollte der produzierte Strom am besten selbst verbraucht werden.

Die meisten Haushaltsgeräte verfügen über Funktionen, mit denen die Startzeit des Programms festgelegt werden kann. Stellen Sie also Ihre Geräte so ein, dass sie nicht gleich mit dem ersten Sonnenstrahl zu laufen beginnen, sondern erst zur Mittagszeit, wenn die eigene Stromerzeugung am höchsten ist.

Warmwasseraufbereitung

Warmwasser wird ganzjährig benötigt. Bei elektrischer Aufbereitung kann die durch die PV-Anlage erzeugte Energie direkt für den eigenen Bedarf genutzt werden. Auch hier ist die Voreinstellung eines Zeitraums zu empfehlen. Ist das Warmwasser über einen Warmwasserspeicher an eine fossile Heizungsanlage gekoppelt, kann Strom direkt eingesetzt werden, um den eigenen PV-Strom zu nutzen. Effizienter wäre natürlich eine

Wärmepumpe oder zumindest ein Wärmepumpenboiler für das Warmwasser.

Wärmepumpe

Auch wenn die Wärmepumpe in den Sommermonaten nicht oder nur für das Warmwasser in Betrieb ist, ganzjährig betrachtet führt diese Art der Gebäudebeheizung in Kombination mit einer PV-Anlage zu einer deutlichen Energieeffizienzsteigerung. Dies nicht nur im Bereich des Energiebedarfs und der Heizkosten, sondern auch in Bezug auf die Erhöhung des Eigenverbrauchs. Richtig eingesetzt kann der Strombezug aus dem Netz auf ein Minimum beschränkt werden. Gerade in den Übergangszeiten kann tagsüber die Sonne genutzt werden, um das Gebäude aufzuheizen. Ein leicht höherer Raumtemperatur-Sollwert am Tag und ein tieferer in der Nacht kann helfen, mehr PV-Strom zu nutzen. Aufgrund der Gebäudemasse wird die Wärme dann bis in die Abendstunden verschoben.

Elektroauto

Elektroautos verfügen über einen grossen Speicher und dienen dem täglichen Gebrauch. Hierin liegt somit auch das grösste Potenzial, den selbst produzierten Strom zu nutzen.

Für eine optimale Ausnutzung sollten Energiemanagementsystem oder Wallbox die Funktion zum Überschussladen besitzen. So kann beim Laden auf einen zeitgleichen Strombedarf des Haushalts und/oder Änderungen der Sonnenverhältnisse reagiert werden. Die Ladeleistung wird entsprechend angepasst und ein Strombezug aus dem Netz minimiert. Künftig dürften auch Anwendungen zum Bezug von Strom aus dem Auto – das sogenannte bi-direktionale Laden – Anwendung finden.

Gerade an Wochenenden mit vergleichsweise niedrigen Strommarktpreisen bietet es sich an, das Auto 4 bis 5 Stunden zu laden. In Abhängigkeit von der Grösse der PV-Anlage und dem Ladeanschluss sind damit die nächsten 200 km schon wieder gesichert. Günstiger und klimaschonender geht es nicht.

Stromspeicher

Sind alle Möglichkeiten der «herkömmlichen» Optimierung ausgeschöpft, kann durch Einsatz eines Stromspeichers der Eigenverbrauchsgrad noch einmal zusätzlich gesteigert werden. In welchem Masse hängt allerdings stark von den individuellen Gegebenheiten und Ansprüchen ab. Geht es um die Wirtschaftlichkeit, ist zu empfehlen, zunächst ein Jahr den Betrieb der PV-Anlage inklusive der möglichen Eigenverbrauchsoptimierung zu beobachten.

Der Stromspeicherung sind jedoch Grenzen gesetzt. In den Sommermonaten mit viel Überschuss ist die Batterie schnell voll und es können nur die Mengen, die in den Abend- und Morgenstunden verbraucht wurden, sowie entstandene Speicherverluste nachgeladen werden. In den Wintermonaten wird mitunter ein voller Ladezustand gar nicht erreicht, da die produzierte Energie direkt genutzt wird. Auch wenn die Preise für Batteriespeicher in den letzten Jahren gefallen sind, ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis genau mit den eigenen Anforderungen und Bedürfnissen zu überprüfen und die Kapazität dementsprechend zu dimensionieren.

Zusammenfassung

Abschliessend kann festgehalten werden, dass der Fokus auf den Eigenverbrauch für die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage sehr wichtig ist. Durch das Verschieben des Betriebs gewichtiger Verbraucher in die Mittagszeit oder auf das Wochenende werden der Speicherbedarf und damit auch die Speicherverluste für das gesamte Stromsystem minimiert und die Systemeffizienz erhöht.

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Energie effizient und sinnvoll einsetzen.

Die Energiefachstelle beim Amt für Volkswirtschaft ist Ihre neutrale Anlaufstelle für:
– kostenlose Energieinformationen
– Energieförderungen
– Minergie-Zertifizierung

Energiebündel Liechtenstein
Mit der Plattform «Energiebündel Liechtenstein» möchte die Energiefachstelle für den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie sensibilisieren.

Auf energiebündel.li finden Sie weitreichende Informationen rund ums Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz: Angefangen bei konkreten Tipps für z. B. Haustechnikanlagen, Gebäudehülle oder Eigenversorgung bei Photovoltaikanlagen über staatliche Fördermodalitäten und Antragsformulare bis hin zu Informationen zu den verschiedensten Energie-Akteuren in Liechtenstein.



Postadresse
Amt für Volkswirtschaft
Abteilung Energie/Energiefachstelle
Postfach 684
9490 Vaduz

Besucheradresse
Haus der Wirtschaft
Poststrasse 1
9494 Schaan

T +423 236 69 88
info.energie@llv.li
energiebündel.li
llv.li

energie bündel Liechtenstein

«…Liechtensteiner Unternehmen besitzen den Mut, sich aktiv der Internationalität zu stellen.»

Der IWF-Beitritt wird im Moment im Land intensiv diskutiert. Dazu ein Gespräch mit Markus Kaiser, CEO und Eigentümer der Kaiser Gruppe, und seinem Sohn Matthias Kaiser, Mitglied der Geschäftsleitung, am Standort in Colorado.

Markus, für die IG «Ja zu Liechtenstein, ja zum IWF-Beitritt» hat der IWF-Beitritt auch mit einem vorausschauenden Risikomanagement zu tun. Wie siehst du das?
Markus Kaiser: Dem kann ich zustimmen. Ich würde aber gerne mit einem anderen Aspekt starten. In der DNA der Liechtensteiner Industrie und deren Erfolgsgeschichte liegt es, sich dem weltweiten Wettbewerb zu stellen. Und dies in einer aktiven Rolle. Ein möglichst funktionierender Welthandel ist essenziell für uns als Kleinstaat, eine Isolation bildet keine wirkliche Option.

Muss Liechtenstein überall dabei sein?
Markus Kaiser: Nein, Liechtenstein muss nicht überall dabei sein, der IWF-Beitritt wäre aber definitiv der falsche Moment, um Nein zu sagen. Der IWF spielt nach wie vor eine zentrale Rolle in der internationalen Währungsstabilität und dem Welthandel – und Liechtensteins Erfolg ist stark mitgeprägt von der exportorientierten Wirtschaft. Zurück zum Thema Risikomanagement, als Familienunternehmer stellt man sich solche Fragen logischerweise sehr bewusst: Schlussendlich geht es bei wesentlichen Investitionen um das eigene persönliche Risiko – beispielsweise bei Kaiser die verschiedenen internationalen Akquisitionen in den letzten Jahren. Wichtig sind für mich zwei Aspekte: unternehmerischer Mut, aber eben auch Risiken rational und analytisch zu bewerten. Ähnliches gilt auch für uns als Kleinstaat, im «Abseits stehen», eine gewisse Ängstlichkeit und sich selbst zu blockieren sind keine erfolgversprechenden Ansätze. In Anbetracht der globalen Risiken und der engen Verflechtung Liechtensteins mit der Weltwirtschaft ist die IWF-Mitgliedschaft ein vernünftiger Schritt für die Stabilität und Sicherheit des Landes.



«In Anbetracht der globalen Risiken und der engen Verflechtung Liechtensteins mit der Weltwirtschaft ist die IWF-Mitgliedschaft ein vernünftiger Schritt für die Stabilität und Sicherheit des Landes.» (Markus Kaiser)

Matthias, du hast aktuell ja eine besondere Doppelrolle, einerseits mit der Verantwortung für die Produktion und Technik für den Standort von Kaiser in den USA und andererseits bist du erfolgreich als professioneller Autorennfahrer auf den Rennstrecken dieser Welt unterwegs. Wie wird Liechtenstein im Ausland gesehen?
Matthias Kaiser: Es gibt eigentlich immer zwei typische Reaktionen: Die Überraschung wie klein wir wirklich sind, aber auch der Respekt über die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Liechtensteins und die internationale Stärke unserer heimischen Unternehmen in ihren Branchen. Dadurch werden wir anders als beispielsweise Monaco wahrgenommen und ich finde das gut so. Dazu gehört, dass sich Liechtenstein in einem vernünftigen Mass international engagiert und als verlässlicher Partner gesehen wird. Ähnliches gilt für uns als Unternehmen. Mit unseren Standorten suchen wir jeweils eine langfristige starke regionale Verankerung und sind dort auch wirklich zuhause.

Was sagt du dazu, dass der IWF-Beitritt eine Art Versicherung im Krisenfall für unser Land ist?
Matthias Kaiser: Die Argumente für einen IWF-Beitritt als Versicherung bei einem

ausserordentlichen Krisenfall sind für mich stichhaltig. Wir haben im Gegensatz zu anderen Ländern keine eigene Nationalbank, die uns zur Seite stehen würde. Auch wenn ausserordentliche Krisenfälle keine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit beinhalten, der IWF würde für uns in einem Notfall zum «lender of last resort». In einer sauberen Risikoabwägung sehe ich Parallelen zum Rennsport – speziell bei Langstreckenrennen wie den 24h von Le Mans möchte man auf alle Eventualitäten vorbereitet sein. Ein sehr gutes Risikomanagement des Teams ist ebenso essenziell für den Erfolg wie der reine Speed.

Wenn wir aber beim Staat von einem Risikomanagement sprechen, reicht es denn nicht einfach als Staat «umsichtig» zu wirtschaften?

Markus Kaiser: Dies sind zwei unterschiedliche Blickwinkel. Als Familienunternehmer habe ich die Erwartung an den Staat, umsichtig zu wirtschaften, die Staatsfinanzen im Griff zu haben und mit Steuergeld haushälterisch umzugehen. Wir reden bei den Argumenten für einen IWF-Beitritt aber von einer Versicherung für ausserordentliche Ereignisse und nicht der Führung des Staatshaushalts unter Normalbedingungen.



Kaiser S12 in den Rocky Mountains.



«Hier wünsche ich mir, dass wir uns diese Leistungsbereitschaft, gepaart mit einem gesunden Selbstvertrauen, auch als jüngere Generation in Liechtenstein bewahren.» (Matthias Kaiser)

Matthias, eine letzte Frage: Deine berufliche Karriere verlief ja bisher ausschliesslich im Ausland. Gibt es für dich so etwas wie eine Liechtensteiner Wirtschafts-DNA?

Matthias Kaiser: Aus beruflicher Sicht finde ich meinen aktuell internationalen Kontext extrem spannend – die unternehmerische Ambition, in neuen Märkten wirklich etwas zu bewegen, gepaart mit einer gewissen Bodenständigkeit, wie wir Dinge angehen. Das schätzt beispielsweise auch unser Team in den USA in der Zusammenarbeit mit dem Headquarter in Liechtenstein. Sportlich sind meine Ambitionen bzw. Einschätzungen sehr ähnlich: sich nicht zu «isolieren», wie schon angesprochen, und den Wettbewerb nicht nur kleinräumig zu suchen, sondern nach wir vor die Ambition auf Top-Niveau im Wettbewerb zu bestehen. Hier wünsche ich mir, dass wir uns diese Leistungsbereitschaft, gepaart mit einem gesunden Selbstvertrauen, auch als jüngere Generation in Liechtenstein bewahren.

Factbox

- **International führend:** Fahrzeuge für die Kanalreinigung und industrielle Entsorgung sowie Mobil-Schreitbagger
- **Eigene Standorte:** Liechtenstein, Schweiz, Österreich, Slowakei, Finnland, Schweden, Italien, Frankreich, Norwegen, USA, Australien – plus weltweite Vertriebspartner
- **Ca. 700 Mitarbeitende, CEO Markus Kaiser**
- **Aktuelle Innovationen:** weltweit erstes vollelektrisches Kanalreinigungsfahrzeug mit Wasser-Recycling, S24 Railroad – neuer Schienenbagger, Marktpräsentation 2024
- **Jüngste Akquisition:** Im September 2023 wurde ein Unternehmen in Norwegen übernommen, um die Marktposition in Skandinavien nochmals zu stärken

Ihr Partner für Steuern und Buchhaltung

Schnider Steuerberatung AG – eine junge Unternehmung mit langjährigem Erfahrungsschatz.

Als junge Unternehmung hat sich die Schnider Steuerberatung AG auf Dienstleistungen in den Bereichen Steuerberatung und Buchhaltung spezialisiert. Dank der langjährigen Erfahrung der Mitarbeitenden ist es der ideale Partner für Privatpersonen und Unternehmungen in Liechtenstein und der Schweiz. Obschon die Schnider Steuerberatung AG erst Anfang 2024 gegründet wurde, kann sie auf eine langjährige Erfahrung der Mitarbeitenden im Treuhand-, Steuerberatungs- und Buchhaltungsbereich (davon rund 10 Jahre in der Schweiz und rund 17 Jahre im Fürstentum Liechtenstein) zurückgreifen.



Die Schnider Steuerberatung AG erbringt Dienstleistungen für Unternehmungen und Privatpersonen mit Sitz bzw. Wohnsitz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sei es die Beratung in steuerlichen Belangen (Steuerdeklarationen, Steueroptimierung, Steuerplanungen, Steuervertretungen oder Beratung in weiteren steuerlichen Themen), im Bereich Buchhaltung (Einrichten und Führen einer Buchhaltung, Abschlusserstellung, Vertretungen in Buchhaltungsabteilungen bei Personalengpässen etc.) oder allgemeine Beratungstätigkeiten in verwandten Bereichen.

Schnider
Steuerberatung

Schnider Steuerberatung AG
Fabrikstrasse 2
9496 Balzers
+423 340 35 20
urs@schnider.tax
www.schnider.tax

ASB Gebäudesanierungen AG

Die ASB Gebäudesanierungen AG in Balzers ist der optimale Ansprechpartner, wenn es um die fachgerechte Sanierung von Liegenschaften geht. Unser Unternehmen geht den Schadstoffen an den Kragen.

Asbest ist allgegenwärtig und die Gebäude, in denen es verbaut wurde, werden noch Jahrzehnte stehen. Sobald eine Sanierung, ein Abriss oder Umbau bevorsteht, müssen die zu bearbeitenden Bauteile durch einen Spezialisten beurteilt und gegebenenfalls fachmännisch saniert werden.

Gerade im Bereich der Schadstoffsanierungen gibt es viele Vorschriften zu beachten. Das Sanieren von Asbestvorkommen und asbesthaltigen Materialien ist eines der Kerngeschäfte der ASB Gebäudesanierungen AG. Die Vorschriften und gesetzlichen Auflagen der SUVA und die EKAS-Richtlinien werden hier in vollem Umfang eingehalten.

Bei der Verwendung von Asbest unterscheidet man zwischen den Kategorien fest gebundenem Asbest (hat einen hohen Bindemittelanteil) und schwach gebundenem Asbest.

Diese Kategorien fanden wie folgt Anwendung (die Aufzählung ist nicht abschliessend):

Fest gebundener Asbest
- Welldachplatten
- Fassadenverkleidungen
- Abflussrohre und Lüftungskamine
- Fensterbänke und Blumenkästen
- PVC-Fussbodenbeläge
- als Zusatz in Fliesenkleber
- als Zusatz in Farben
- etc.

Leicht gebundener Asbest
- Spritzasbest (Brandschutz)
- Brandschutzplatten in diversen Anwendungen (LAP)
- Dichtungsschnüre und Flanschdichtungen
- Bestandteil von Fussbodenplatten
- Elektrische Speicheröfen
- Brandschutztüren
- Fensterkitt
- etc.

ASB AG
Gebäudesanierungen

ASB Gebäudesanierungen AG
Pralawisch 23, 9496 Balzers
+41 79 543 63 86, info@asb-ag.li
Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag	7.00–17.00 Uhr
Freitag	7.00–16.00 Uhr

20 neue Verbund-Lernende in Liechtenstein

Am Montag, 5. August, um 7.30 Uhr war es endlich soweit. 20 neue Lernende starteten in ihre Verbundausbildung bei 100pro!.

Die Lernenden trafen sich in der Wirtschaftskammer Liechtenstein zum Kick-off ihrer Lehrzeit. Nach der Begrüssung durch den Bereichsleiter Ivan Schurte wurden die zwanzig Lernenden durch Angelique Guntz, Michaela Vogt und Niklas Tinner in die Abläufe einer Verbundausbildung eingeführt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in die Verbundbetriebe, wo sie den ersten Arbeitstag in Angriff nahmen. Jeder Lernende wird in zwei bis drei Betrieben seine Lehrzeit absolvieren. Die erfolgt unter der administrativen Leitung von «100pro! berufsbildung liechtenstein».



V. l. n. r. Anisa Shala (Kauffrau), Emily Näf (Kauffrau), Vildana Siljak (Detailhandelsfachfrau), Francesca Mosca (Detailhandelsfachfrau), Flurina Nagele (Schreinerin), Lorin Beck (Kaufmann, Sportlehre), Laura Mair (Detailhandelsassistentin), Nico Föllmi (Kaufmann, Sportlehre), Clemens Klingler (Detailhandelsassistent), Alisa Chaipukdee (Detailhandelsfachfrau), Alan Meier (Kaufmann), Leandro Ribeiro Costa (Unterhaltspraktiker), Lenherr Jannick (Informatiker), Wösel Mönkangsar (Kaufmann), Hugo Duarte Amaral (Kaufmann), Frommelt Nicolai (Kaufmann), Eron Aljiji (Detailhandelsfachmann), Xander Van Staijn (Schreiner), Yannic Rotter (Schreiner) und Leandro Bruderer (Kaufmann).

Herzlich willkommen Michaela Vogt

Michaela Vogt hat am 1. Juli 2024 ihre Tätigkeit bei 100pro! aufgenommen. Mit einem Pensum von 90 % wird sie eng mit Verbunds- und Lehrbetriebscoaching-Partnern sowie Lernenden zusammenarbeiten.



Michaela Vogt

Michaela bringt eine fundierte kaufmännische Qualifikation mit, die sie durch ihre Ausbildung zur Kauffrau FZ D&A sowie eine anschliessende Bankausbildung (BFE) erworben hat. Ihr grosses Interesse an persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung hat sie dazu motiviert, die Weiterbildung zur Personalassistentin HR Swiss zu absolvieren. In ihrer vorherigen Position als stellvertretende Abteilungsleiterin und Berufsbildnerin für Detailhandelsfachleute konnte sie wertvolle Erfahrungen sammeln und ihr Interesse an der Berufsbildung vertiefen.

Neben ihrer beruflichen Laufbahn hat Michaela ihre Leidenschaft für das Lesen und Fitness entdeckt, was nicht nur ihre Disziplin und Zielstrebigkeit fördert, sondern auch einen Ausgleich zu ihrem Berufsleben schafft. Sie verbringt gerne Zeit mit ihrer Familie und Freunden, was ihr zusätzliche Energie gibt, die sie motiviert in ihren Arbeitsalltag einbringt.

Bei 100pro! wird Michaela die Betreuung der Lernenden im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel übernehmen. Sie blickt mit Spannung auf die neuen Herausforderungen und freut sich darauf, ihre Kenntnisse und Erfahrungen in die Praxis umzusetzen.

100pro!
berufsbildung liechtenstein

ETAVIS ELCOM

Ihr regionaler Elektriker
in Liechtenstein.



Schalten Sie uns ein!
www.etavis.li

VINCI ENERGIES

Der Crafter
Bereit für die grossen Aufgaben



Jetzt Probe fahren

Vielseitig, robust, leistungsstark
Der Crafter ist für die wirklich schweren Jobs gemacht – sei es als Kastenwagen, Pritschenwagen oder Fahrgestell. Mit dem digitalen Cockpit Pro halten Sie alle wichtigen Informationen im Blick.Dadurch erleichtert der Crafter Ihren Arbeitsalltag. Zudem gelangen Sie mit den intelligenten Fahrerassistenzsystemen sicherer und entspannter ans Ziel. **VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.**

Nutzfahrzeuge

Garage Oehri AG
Ober Au 4
9487 Gamprin-Bendern
Tel. +423 373 15 55
partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/garage-oehri

BU..BU..BU..
BUNTAG

#unterhaltsreinigung



Scannen und zum Video gelangen.

BUNTAG AG

Fuhraweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

Podiumsdiskussion über die Zukunft der Bauwirtschaft am Baumeister-Apéro 2024

Der Baumeisterverband Liechtenstein lädt ein zum Baumeister-Apéro 2024 am Mittwoch, 2. Oktober, um 17 Uhr. An der diesjährigen Veranstaltung wird in einer Podiumsdiskussion mit ausgesuchten Teilnehmenden das Thema: «Ist Bauen in Zukunft noch möglich?» erörtert.



Der Baumeisterverband freut sich auf zahlreiche Interessierte am Baumeister-Apéro.

Eröffnet wird die Veranstaltung traditionell vom Präsidenten des Baumeisterverbands Liechtenstein, Köbi Steiger. Er berichtet über aktuelle Themen aus dem Verband und der Baubranche in Liechtenstein. Die anschliessende Podiumsdiskussion trägt den provokativen Titel: «Ist Bauen in Zukunft noch möglich?».

Fachleute aus der Baubranche, der Bauplanung sowie von Seiten der Finanzierung und Behörden diskutieren über aktuelle Herausforderungen bei privaten, kommerziellen, aber auch öffentlichen Bauvorhaben.

Die Baubranche wird vertreten durch Köbi Steiger, Mitglied der Geschäftsleitung der Gebr. Hilti AG. Er startete seine Karriere als Maurer, absolvierte diverse Weiterbildungen bis hin zum Bauführer. Während seiner Berufslaufbahn sammelte er reichlich Praxis- und Führungserfahrung und kennt die Baubranche durch und durch. Manfred Gsteu ist in leitender Funktion beim Amt für Hochbau und Raumplanung tätig. In seinen 35 Jahren Amtserfahrung und mit seinem Fachwissen hat er die aktuelle Baugesetzgebung massgeblich mitgestaltet. Den Blickwinkel der Baurealisierung wird Peter Büchel, Inhaber und Geschäftsführer von Baumanagement Peter Büchel, einbringen. Der diplomierte Bauleiter mit Zusatzqualifikationen in Baumanagement kann neben seinem fachlichen Know-how auf langjährige Erfahrung in der Baubranche und als ehemaliger Amtsleiter beim Amt für Hochbau zurückblicken. Fabian Kind von der LLB vertritt die Finanzbranche und lässt sein Wissen und seine Erfahrung rund um Finanzierungen von Bauprojekten einfliessen. Geleitet und moderiert wird die Diskussion von Peter Beck. Im Rahmen der Diskussion werden die Podiumsteilnehmenden auch auf Publikumsfragen eingehen und dazu Stellung nehmen. Die Besucherinnen und Besucher können sich somit auf einen spannenden Abend und eine angeregte Diskussion freuen.

Die Liechtensteinische Landesbank AG, die Hilti AG und Barit Baubedarf offerieren im Anschluss einen Apéro, zu dem alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 2. Oktober, im Barriquesaal der Hofkellerei Liechtenstein statt und beginnt um 17 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, kostenlos daran teilzunehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter info@baumeisterverband.li. Anmeldeschluss ist der Montag, 23. September.



Köbi Steiger, Präsident des Baumeisterverbands Liechtenstein.

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Malbunstrasse Bruchsteinmauer

• Baumeisterarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 95'968.50 inkl. MwSt.

Schlossstrasse Lehnenbrücke Schibabühel Kordonerneuerung

• Baumeisterarbeiten, Bühlerbau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 169'338.20 inkl. MwSt.

Schlossstrasse

• Erstellung Rohrzaun, G. + H. Marxer AG, Nendeln, zur Vergabesumme von CHF 23'382.05 inkl. MwSt.

Mauren, Abbruch Gebäude 169

• Rodungsarbeiten, Walser Gebhard, Land- und Forstwirtschaftsanstalt, Schaanwald, zur Vergabesumme von CHF 13'713.50 inkl. MwSt.
• Abbrucharbeiten, Herbert Ritter AG, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 94'232.95 inkl. MwSt.

Regierungsgebäude Vaduz

• Sanierung Beleuchtung, Etavis Elcom AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 70'992.70 inkl. MwSt.

Schulzentrum Mühleholz, Vaduz

• Innentüren aus Holz, Noldi Frommelt AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 567'210.45 inkl. MwSt.
• Unterlagsböden, Walo Bertschinger AG, Zizers, zur Vergabesumme von CHF 397'852.65 inkl. MwSt.
• Deckenbekleidung aus Holz, Frommelt Zimmerei AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 575'852.60 inkl. MwSt.
• Schreinerarbeiten, Raumin AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 318'881.65 inkl. MwSt.
• Bodenbeläge aus Holz, Parkettatelier AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 164'084.60 inkl. MwSt.
• Gipserarbeiten, Beusch AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 87'377.45 inkl. MwSt.
• Fugenlose Boden- und Wandbeläge, Repoxit AG, Illnau-Effretikon, zur Vergabesumme von CHF 36'341.25 inkl. MwSt.
• Allg. Metallbauarbeiten, Eberle Metallbau AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 38'753.55 inkl. MwSt.

Vaduz

Kindergarten Haberfeld

• Photovoltaikanlage Weiherweg 11, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 68'925.65 inkl. MwSt.
• Photovoltaikanlage Weiherweg 15, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 95'659.75 inkl. MwSt.
• Elektroanlagen, Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 51'815.00 inkl. MwSt.
• Architekturplanung, Architekur Atelier AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 30'937.15 inkl. MwSt.
• Bauleitung, Architektur Atelier AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 30'937.15 inkl. MwSt.
• Architekturplanung der Ertüchtigungs- und Sanierungsarbeiten, Architektur Atelier AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 63'022.30 inkl. MwSt.
• Bauleitungsleistung der Ertüchtigungs- und Sanierungsarbeiten, Architektur Atelier AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 43'996.70 inkl. MwSt.
• Montagebau in Holz der Ertüchtigungs- und Sanierungsarbeiten, MN Holzbau Partner GmbH, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 263'611.45 inkl. MwSt.
• Flachdacharbeiten der Ertüchtigungs- und Sanierungsarbeiten, Spenglerei Biedermann AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 103'793.85 inkl. MwSt.
• Oblichter der Ertüchtigungs- und Sanierungsarbeiten, Spenglerei Biedermann AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 38'972.75 inkl. MwSt.

Feuerwehrdepot Neubau

• Unterlagsböden und Hartbetonbeläge, ROCA Floor GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 92'119.75 inkl. MwSt.

Vaduzer Saal

• Rollmobiliar, Schreinerei Jürgen Konrad, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 44'528.55 inkl. MwSt.
• Bestandsrollmobiliar Aufarbeiten, Schreinerei Jürgen Konrad, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 32'789.49 inkl. MwSt.
• USV-Anlage für Entrauchungsanlage, Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 37'486.60 inkl. MwSt.

Bushaltestelle Mühleholz Verschiebung

• Tiefbauarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 61'837.35 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Eschen/Nendeln

Kapelle Nendeln

• Architekturleistungen, Wohlwend Architekturbüro AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 55'500.00 inkl. MwSt.
• Bauleitungsleistungen, Wohlwend Architekturbüro AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 68'500.00 inkl. MwSt.

Umnutzung ehemaliges Postgebäude

• Fugenloser Bodenbelag, Walo Bertschinger AG, Goldach, zur Vergabesumme von CHF 30'261.30 inkl. MwSt.

Pflegarbeiten Grabenböschung, Strassenränder, Windschutzstreifen

• Pflegarbeiten Grabenbö-

schung mit Traktor, Widmer Industrieservice AG, Eschen (für 5 Jahre), zur Vergabesumme von CHF 43'897.25 inkl. MwSt.
• Pflegarbeiten Grabenböschung mit Kleinbagger, Widmer Industrieservice AG, Eschen (für 5 Jahre), zur Vergabesumme von CHF 57'725.50 inkl. MwSt.

Sebastianstrasse Sanierung

• Ingenieurleistungen, Meier Bauingenieure AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 54'136.50 inkl. MwSt.

Schaan

SAL – Umbau kleiner Saal

• Baumeisterarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 209'834.80 inkl. MwSt.
• Elektroanlagen, Beck Elektro AG, Schaan. Zur Vergabesumme von CHF 251'669.55 inkl. MwSt.
• Wärmeverteilung, Büchel Haustechnik Est., Bendern, zur Vergabesumme von CHF 39'594.50 inkl. MwSt.
• Lüftungsanlagen, Seger Lufttechnik AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 132'424.40 inkl. MwSt.
• Gipserarbeiten, Beusch AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 94'251.95 inkl. MwSt.
• Schiebe- und Faltwände, Rosconi System AG, Villmergen, zur Vergabesumme von CHF 116'495.00 inkl. MwSt.
• Lieferung Beleuchtung, Luxed Beleuchtungen GmbH, Liestal, zur Vergabesumme von CHF 101'227.80 inkl. MwSt.
• Holzbau Traggerippe, Frommelt Zimmerei und Ing. Holzbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 42'793.20 inkl. MwSt.
• Allg. Metallbauarbeiten, Eberle Metallbau AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 30'693.10 inkl. MwSt.
• Innentüren aus Holz, SRGE Frommelt/Frick, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 66'927.00 inkl. MwSt.
• Wandverkleidung, Raumin AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 504'057.85 inkl. MwSt.
• Innere und äussere Malerarbeiten, Atelier B&B AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 43'521.30 inkl. MwSt.
• Multimediaanlage Bühne, mediasens AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 77'219.65 inkl. MwSt.
• Bühnenbeleuchtung, Eventpartner Pro AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 55'083.20 inkl. MwSt.

Schmedgässle 2 – Umnutzung zu Kindertagesstätte

• Deckenverkleidung aus Holz, Frommelt Zimmerei und Ing. Holzbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 36'374.80 inkl. MwSt.
• Montagebau in Holz, Hoop Holzbau, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 44'940.25 inkl. MwSt.

Saxböchel, Kanalisationsumlegung

• Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 74'469.40 inkl. MwSt.

Im Rietacker, Ausbau Industriestrasse

• Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 1'566'332.70 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
• Ingenieurleistungen Bauleitung, Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 97'726.10 inkl. MwSt.

Freiraumkonzept – Projekt Bahnhofstrasse, Feldkircherstrasse bis Postplatz

• Gärtnerarbeiten inkl. Pflege 2 Jahre, Jehle Garten + Floristik AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 78'421.35 inkl. MwSt.

Inertstoffdeponie Ställa/Forst

• Baumeisterarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 90'663.25 inkl. MwSt.

Mauren

Kirchenweg 1. Etappe

• Bauingenieurarbeiten, Planungsanstalt Franz Marxer, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 50'970.00 inkl. MwSt.

Paula-Hütte

• Dacheindeckung inkl. Stirnbretter und Dachrinnen, Raimund Tschol Holzbauanstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 18'225.70 inkl. MwSt.
• Sanierung der Fundation, Erneuerung Bodenkonstruktion, Reparatur Eingangstüre, Legna holz.werk AG, Schaanwald, zur Vergabesumme von CHF 21'620.00 inkl. MwSt.
• Schädlingsbekämpfung, Sigi Korner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 2'000.00 inkl. MwSt.

Schellenberg

Kneipp Becken

• Sanierung der Beschichtung, Matro Rheintal Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 6'200.00 inkl. MwSt.

Gemeindeliegenschaften

• Reinigung der Fenster, Vebego AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 13'790.85 inkl. MwSt.

Sanierung Kesse Strasse

• Baumeisterarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 631'923.20 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Schule

• Ersatz Fenstereinfassungen, AWAG Bärlocher GmbH, St. Gallen, zur Vergabesumme von CHF 9'802.50 inkl. MwSt.
• Malerarbeiten, Bauer Maler & Gipser Anstalt, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 13'883.15 inkl. MwSt.

Planken

Öffentliche Plätze

• Gärtnerarbeiten, Müko Gartengestaltung Anstalt, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 26'051.35 inkl. MwSt.

KITA Umbau

• Schreinerarbeiten, Norbert Gantner Schreinerei Anstalt, Planken, zur Vergabesumme von CHF 23'612.30 inkl. MwSt.

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Aktuelle Weiterbildungen

Rechnungslegungs-, Revisionsvorschriften (BRR)

FL-Recht

Ziel der Ausbildung
Sowohl im Berufsleben als auch im privaten Bereich sind Kenntnisse in Buchhaltung von grossem Vorteil. Eignen Sie sich in unserem Kurs das Wissen an, das Sie in Ihrem (Berufs-) Alltag benötigen.

Inhalte des Kurses
Sie erlernen in diesem Kurs die Grundsätze ordnungsgemässer Buchführung und Rechnungslegung und wie man einen Jahresabschluss erstellt. Dieser Kurs bringt Ihnen die in Liechtenstein geltenden Revisionsvorschriften näher.

Termin
Dienstag, 17. September 2024, von 18.00 bis 21.15 Uhr
Donnerstag, 19. September 2024, von 18.00 bis 19.30 Uhr
Dienstag, 24. September 2024, von 18.00 bis 21.15 Uhr

Refresher Arbeitssicherheit im KMU

Arbeitssicherheit

Ziel der Ausbildung
Der Kurs dient als Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte (SIBE) und Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS). Für Sicherheitsbeauftragte, welche bis 31.12.2021 die achtstündige SIBE/KOPAS-Ausbildung Arbeitssicherheit im KMU gemacht haben, ist der Refresher mind. alle drei Jahre empfohlen. Die zuständigen Sicherheitsbeauftragten werden mit den aktuellen Gegebenheiten im Bereich Arbeitssicherheit konfrontiert und können ihre Erfahrungen untereinander austauschen als auch im Kurs selbst anbringen.

Die bereits vorhandenen Unterlagen können mittels gezielten Informationen im Kurs erneuert, überarbeitet und auch ausgetauscht werden.

Inhalte des Kurses
- Wiederholung der Grundbegriffe ASGS und gesetzlichen Grundlagen
- Rechte und Pflichten Arbeitgeber/Arbeitnehmer, Linienverantwortung
- Gefahrenermittlung und Massnahmenplanung in der Praxis
- Unfallabklärung, Konfliktgespräche

Termin
Donnerstag, 19. September 2024, von 8.30 bis 12.00 Uhr



KI-Tools für den Einsatz in KMU

Digital-Werkstatt

Ziel der Ausbildung
Erlernen Sie den effektiven Einsatz von KI-Tools wie ChatGPT und Midijourney zur Bewältigung des Fachkräftemangels und der Optimierung von Geschäftsprozessen.

Voraussetzung
Umgang mit mobilen Geräten

Inhalte des Kurses
- Einführung in ChatGPT
- Gemeinsamen Chat-GPT-Fall erarbeiten
- Bildgenerierung mit KI
- Rechtliche Aspekte
- Ausblick und Zukunft
- Diskussion und Fragen

Termin
Donnerstag, 3. Oktober 2024, von 8.00 bis 16.30 Uhr

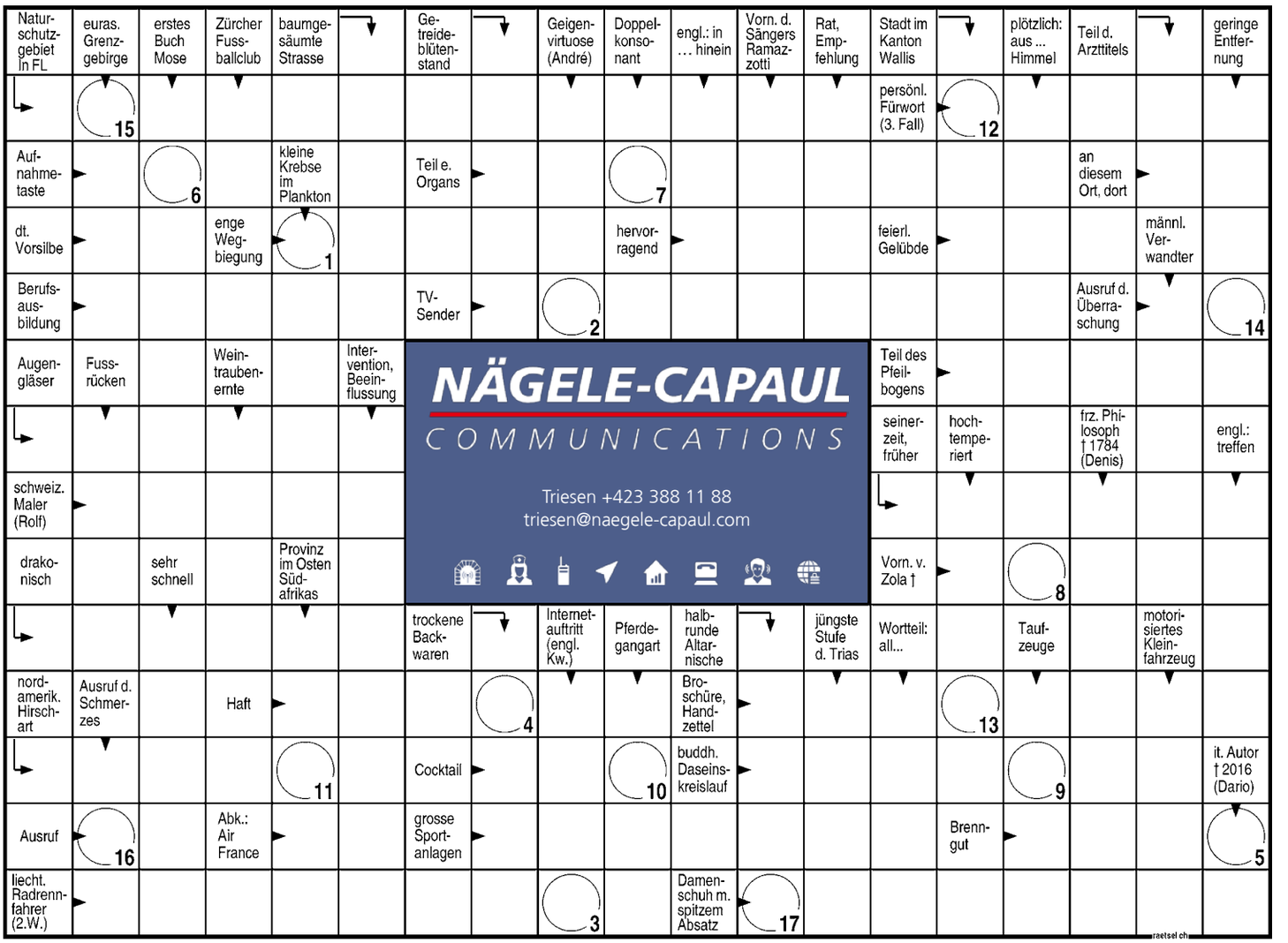
Information und Anmeldung unter:

kurse.li – Stiftung für Berufliche Weiterbildung
Alexandra Meier
Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Tel. +423 235 00 60, a.meier@kurse.li

www.kurse.li

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

15 Minuten unternehmer. Pause



1	2	3	4	5	6	7

8	9	10	11	12	13

14	15	16	17

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel September 2024** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 16. September 2024

Lösungswort Juli 2024:
GASOMETER

Gewinnerin des Einkaufsgutscheins:

- Rebecca Moor, Mauren

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein

AZB
9494 Schaan

